

# Autos für Rallycross und Youngtimer neu aufgebaut

Motorsportler aus Cuxhaven bereiten sich auf die Saison vor: Lukas Ney tüftelt am Skoda und Burkhard Bock am Opel Ascona

CUXHAVEN. Die Fahrer und Funktionäre des Sportfahrer Club Cuxhaven bereiten sich auf die Saison vor. Während die aktiven Teams damit beschäftigt sind, die Autos startklar zu machen, bereiten sich die Sportfunktionäre auf die kommenden Veranstaltungen vor.

Der Vorsitzende Manfred Sylvester legte im Herbst die Prüfung zum internationalen technischen

Kommissar ab und wird in diesem Jahr auf dem Estering in Buxtehude die Läufe zur deutschen Rallycross Meisterschaft und den Rallycross Weltmeisterschaftslauf im Oktober begleiten.

Viel Aktivitäten gibt es aus den Teams von Burkhard Bock und Lukas Ney zu berichten. Nach seinen Erfolgen im Rallycross in 2016, entschied sich Lukas Ney,

einen großen technischen Schritt in die Zukunft zu wagen. Seit etwa einem Jahr ist er mit seinen Mechanikern dabei ein neues Rallycrossauto für die Klasse Super 1600 aufzubauen. Es handelt sich dabei um einen Skoda Fabia Super 1600 für DRX und ERX, also den Bestimmungen der deutschen und europäischen Rallycrossmeisterschaft entsprechend. Ney

und sein Team hoffen, dass das Auto rechtzeitig zum Saisonstart fertig wird. Auch Burkhard Bock, der 2017 seiner Opel-Liebe untreu wurde und lediglich zwei Starts auf einem Porsche 911 hinlegte, steuert zurück zur Youngtimerklasse auf Opel Ascona B. Nachdem 2016 im letzten Rennen auf dem Nürburgring eine Ölspur das Rennen abrupt in der Leit-

planke enden ließ, hat sich Bock auf die Fahnen geschrieben „40 Jahre altes Blech“ in den Zustand zu versetzen, als sei das Auto gerade für die Rennstrecke gebaut. Gemeinsam mit seinem Mechaniker Udo Lücke hat er viel Stunden verbracht, um aus einer nackten Ascona Karosse ein wettbewerbsfähiges Rennauto entstehen zu lassen. (red)